

Pressemitteilung 15. April 2026

10 Cent Aufschlag, jeden Tag um 12 Uhr: benzin.jetzt-Daten zeigen, welche Konzerne besonders zuschlagen

Hamburger Preisportal misst den täglichen Mittagsschock — und kündigt Live-Tracker für die Steuersenkung an

Hamburg, 15. April 2026 – Jeden Mittag um Punkt 12 Uhr passiert an Deutschlands Tankstellen das Gleiche: Die Spritpreise schießen nach oben. Heute um 10,1 Cent beim Diesel, um 10,0 Cent beim Benzin — innerhalb von Minuten. Das zeigen Echtzeit-Daten des Hamburger Verbraucherportals benzin.jetzt, das die 12-Uhr-Regel seit dem 1. April mit Daten von über 14.500 Tankstellen überwacht.

Das Auffällige: Egal ob der Ölpreis steigt oder fällt — der tägliche 12-Uhr-Aufschlag bleibt konstant bei rund 10 Cent. Am 8. April, als Brent nach der Waffenruhe um 16 Prozent einbrach, lag der Spike trotzdem bei 4,3 Cent. Heute, bei weiter sinkendem Ölpreis (96,17 Dollar, minus 2,7 Prozent), schlagen die Konzerne 10,1 Cent auf. Die Tankstellenbetreiber nutzen den einzigen erlaubten Erhöhungszeitpunkt maximal aus — jeden einzelnen Tag.

„Die 12-Uhr-Regel hat den Markt nicht gebremst, aber durchleuchtet“, sagt Oliver Wagner, Gründer von benzin.jetzt. „Wir sehen jetzt erstmals in Echtzeit, welche Konzerne wie stark zuschlagen. Und die Unterschiede sind enorm.“

ESSO schlägt am härtesten zu — ARAL am moderatesten

Die Auswertung von benzin.jetzt zeigt deutliche Unterschiede zwischen den großen Tankstellenmarken beim täglichen 12-Uhr-Aufschlag. Unter den Marken mit einer statistisch aussagekräftigen Zahl an Stationen (mindestens 10 im Monitoring) ergibt sich ein klares Ranking:

ESSO (38 Stationen): +13 bis +16 Cent — aggressivster großer Anbieter

AVIA (10 Stationen): +11 bis +12 Cent

HEM (14 Stationen): +11 Cent

STAR (11 Stationen): +9 bis +10,5 Cent

Shell (44 Stationen): +10 Cent

ARAL (69 Stationen): +5 bis +7 Cent — moderatester der großen Drei

Der Unterschied zwischen dem aggressivsten und dem moderatesten großen Anbieter beträgt rund 10 Cent pro Liter — das sind **5 Euro Unterschied pro 50-Liter-Tankfüllung**, allein durch die Wahl der Marke. Einzelne kleinere Ketten mit wenigen Standorten zeigen noch extremere Ausschläge von bis zu 30 Cent, sind aber statistisch nicht repräsentativ.

Auffällig: Viele Anbieter senken ihre Preise kurz nach dem 12-Uhr-Spike wieder deutlich ab. Der Aufschlag hält oft nur Minuten — kassiert aber jeden, der zur falschen Zeit tankt.

„Manche Marken erhöhen um 15 Cent und senken 20 Minuten später wieder“, so Wagner. **„Das ist kein Markt, das ist ein Timing-Spiel zu Lasten der Verbraucher. Unsere Daten machen das erstmals sichtbar.“**

17 Cent Steuersenkung — und der 12-Uhr-Aufschlag frisst die Hälfte

Am Sonntag hat die schwarz-rote Koalition beschlossen, die Energiesteuer auf Benzin und Diesel um 14,04 Cent netto pro Liter zu senken — rund 17 Cent brutto inklusive Mehrwertsteuer-Effekt. Die Senkung soll ab dem 1. Mai gelten, befristet auf zwei Monate.

Klingt nach Entlastung. Aber: Der tägliche 12-Uhr-Aufschlag der Konzerne frisst mehr als die Hälfte dieser Steuersenkung auf — bei jeder Tankfüllung zur falschen Uhrzeit. Wer um 12:14 statt um 11 Uhr tankt, verliert heute 10 Cent pro Liter. Von den versprochenen 17 Cent bleiben dann gerade noch 7.

Die Bundesregierung räumt im Gesetzentwurf selbst ein, dass sich die Senkung „verzögert und schleichend“ in den Verbraucherpreisen widerspiegeln könnte.

„17 Cent Steuersenkung klingen gut“, sagt Wagner. **„Aber wenn die Konzerne jeden Mittag 10 Cent draufschlagen und ESSO sogar 16, dann entscheidet am Ende nicht die Politik über den Preis — sondern die Uhrzeit und die Tankstelle.“**

Live-Tracker ab 1. Mai: Kommt die Senkung wirklich an?

benzin.jetzt baut derzeit einen Steuer-Transparenz-Monitor, der ab Inkrafttreten der Steuersenkung am 1. Mai täglich zeigt, ob die 14,04 Cent tatsächlich an der Zapfsäule ankommen. Auf benzin.jetzt/pranger wird ein Vorher-Nachher-Vergleich der Preiszusammensetzung in Echtzeit dargestellt — aufgeschlüsselt nach Energiesteuer, CO₂-Abgabe, Mehrwertsteuer und Produktkosten.

Ein erster interaktiver Vergleich ist bereits als Blogpost unter benzin.jetzt/blog live: Zwei Donut-Diagramme zeigen mit aktuellen Echtzeitpreisen, wie sich die Preiszusammensetzung für Diesel und E10 vor und nach der Senkung verändert.

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick:

Heutiger 12-Uhr-Spike Diesel: **+10,1 Cent/Liter** (Peak um 12:14 Uhr)

Heutiger 12-Uhr-Spike E10: **+10,0 Cent/Liter**

Durchschnittlicher Spike letzte Woche (Diesel): **8,5 Cent/Liter**

Aggressivster großer Anbieter: **ESSO mit +13 bis +16 Cent/Liter** (38 Stationen)

Moderatester großer Anbieter: **ARAL mit +5 bis +7 Cent/Liter** (69 Stationen)

Brent Crude heute: **96,17 \$/bbl** (-2,73% in 24h)

Geplante Steuersenkung: **14,04 ct netto** (≈17 ct brutto), ab 1. Mai, 2 Monate

Mehrkosten bei falschem Tankzeitpunkt: **bis 5,70 €/Tankfüllung, täglich**

Über benzin.jetzt

benzin.jetzt ist die erste Plattform in Deutschland, die nicht nur zeigt, wo Tanken günstig ist, sondern wann der beste Zeitpunkt dafür ist. Auf Basis von Echtzeitdaten und eigener Analyse gibt die Plattform eine klare Empfehlung: jetzt tanken oder warten. Parallel betreibt BENZIN.JETZT eine Datenplattform, die Preisentwicklungen in Echtzeit analysiert und für Medien frei zugänglich macht.

App: <https://benzin.jetzt/>

Live-Daten und Grafiken: <https://benzin.jetzt/livedaten>

Pranger: <https://benzin.jetzt/pranger>